

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abt. Umwelt und öffentliche Ordnung
Umwelt- und Naturschutzamt

Bezirksamt Pankow, Postfach 730 113, 13062 Berlin (Postanschrift)

Stadler Pankow GmbH
Lessingstr. 102
13158 Berlin



Stellenzeichen

UmNat 53

(bitte immer angeben)

Bearbeiter

Hr. Adebiji

Dienstgebäude:

Storkower Str. 115, 10407 Berlin

Ortsteil Prenzlauer Berg

Zimmer **3.05**

Telefon (030) **90295- 7877**

Vermittlung 90295 – 0

E-Mail: **daniel.adebiyi@**

ba-pankow.berlin.de

(E-Mail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

post.umwelt-natur@ba-pankow.berlin.de

(E-Mail-Adresse für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum: 27.11.2019

Bescheid gemäß § 5 Abs. 1 BaumSchVO

Grundstück: Lessingstr. 102, 13158 Berlin

Aktenzeichen: UmNat 53/F19-639 *(bitte immer angeben)*

Anlagen: Rechtsquellenverzeichnis, Lageplan, Lageplan Protokoll, Meldeformular

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend Ihres Antrags vom 11.09.2019 und im Ergebnis der Ortsbesichtigung gebe ich Ihnen folgende Entscheidung bekannt:

Ausnahmegenehmigung

Gemäß § 5 Abs.1 Nr. 2 BaumSchVO erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Durchführung der nachfolgenden Maßnahmen:

- Fällung von 53 Bäumen (siehe Lageplan)

Begründung

Die Bäume müssen aufgrund eines Bauvorhabens (Errichtung einer Montagehalle, von Parkplätzen) gefällt werden.

Verkehrsverbindungen:



Bus: 156 (Storkower Str./
Gewerbegebiet)

Eingang vom Hof

Bankverbindungen:

Berliner Sparkasse

Berliner Bank

Postbank Berlin

IBAN DE06 1005 0000 4163 6100 01

IBAN DE24 1007 0848 0513 1644 00

IBAN DE20 1001 0010 0246 1761 04

BIC BELADEBEXXX

BIC DEUTDEDB110

BIC PBNKDEFF100

Auflagen

Gemäß § 6 Abs. 1 BaumSchVO ist für die zu fällenden Bäume (nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 BaumSchVO) eine Ausgleichsabgabe zu entrichten oder eine Ersatzpflanzung vorzunehmen (ökologischer Ausgleich). Die Ausgleichsabgabe errechnet sich aus dem Gehölzwert der beseitigten Bäume und eines Zuschlags in gleicher Höhe (§ 6 Abs. 8 BaumSchVO).

Berechnung des Gehölzwerts

Baum Nr.	Baumart	Stammumfang	Anzahl Ersatzbäume (gemäß Anlage I BaumSchVO)	Schadstufe (gemäß Anlage II BaumSchVO)	Wert Ersatzbaum (nach Bruns Sortimentskatalog 2016/17)	Wert gesamt
1	Pappel	160	2	2	315	630
1b	Robinie			3		0
1c	Pappel			3		0
1d	Pappel			3		0
1e	Pappel			3		0
2	Pappel	210	3	2	315	945
3	Pappel			3		0
4	Pappel	80	1	2	315	315
5	-	n.g.				0
6	-	n.g.				0
7	-	n.g.				0
8	Robinie	205	3	2	355	1065
9	Robinie	175	2	2	355	710
10	-	n.g.				0
11	Robinie	175	2	2	355	710
12	Pappel	115	1	1	435	435
13	Pappel	200	2	2	315	630
14	Pappel	120	2	1	435	870
15	-	n.g.				0
16	Pappel	190	3	2	315	945
17	Pappel			3		0
18	Pappel	250	4	2	315	1260
19	Eschen-Ahorn			3		0
20	Pappel	85	1	2	315	315
21	Pappel	80	1	2	315	315
22	Weide			3		0
23	Pappel	120	2	2	315	630
24	Pappel	120	2	2	315	630
25	Pappel			3		0
26	Pappel			3		0

27	Robinie	200	3	2	355	1065
28	Robinie	90	1	2	355	355
29	Robinie	175	2	2	355	710
30	Eschen-Ahorn			3		0
31	Robinie	145	2	2	355	710
32	Robinie	100	1	2	355	355
33	Robinie	90	1	2	355	355
34	Robinie	90	1	1	490	490
35	Robinie			4		0
36	-	n.g.				0
37	-	n.g.				0
38	Robinie	170	2	2	355	710
39	Robinie	175	2	2	355	710
40	Robinie	170	2	2	355	710
41	Robinie	170	2	1	490	980
42	Robinie	140	2	1	490	980
43	Robinie	140	2	1	490	980
44	Kiefer	85	1	1	435	435
45	Pappel	125	1	1	435	435
46	Linde	60	1	2	315	315
47	Linde	60	1	1	435	435
48	Linde	60	1	1	435	435
49	Robinie	135	2	2	355	710
50	Robinie	195	3	2	355	1065
51	Robinie	150	2	2	355	710
52	Robinie	140	2	2	355	710
53	Robinie	290	4	2	355	1420
54	Robinie			3		0
55	Pappel	80	1	1	435	435
56	-	n.g.				0
57	Robinie	60	1	2	355	355
		Anzahl Ersatz- bäume ge- samt:	74		Wert der Ersatz- pflanzungen:	26975
					Ausgleichs- abgabe:	53950

Ersatzpflanzungen

Da Sie sich für eine Ersatzpflanzung gemäß § 6 Abs. (5) der BaumSchVO entschieden haben, werden Sie zur Pflanzung von 12 Bäumen in nachfolgender Festsetzung beauftragt:

**12 x Carpinus betulus ‚Fastigiata‘
Hochstamm 4 x v., mDb, STU 18-20 cm**

(In dem berechneten Gehölzwert sind keine Pflanz- und Pflegekosten enthalten. Sie gehen zu Lasten des Antragstellers.)

Die Ersatzpflanzung ist sofort nach Beendigung der baulichen Maßnahme, spätestens jedoch bis zum: 26.11.2022 unter Beachtung des Nachbarrechts **auf dem o.g. Grundstück** durchzuführen (siehe Lageplan). Der Gesamtwert der festgesetzten Ersatzbäume beträgt 10.680,- €.

Da Sie erklärt haben, den Restbetrag als Ausgleichsabgabe zu leisten, setze ich den folgenden Betrag für die beseitigten Bäume fest:

32.590,- € ((26.975 € - 10.680 €) + 100%)

Bitte überweisen Sie den Betrag spätestens 01.06.2020 unter Angabe des Kassenzeichens **1933001731051 (bitte diese Nummer im Textteil Ihrer Überweisung angeben)** auf eines der auf Seite 1 unten genannten Konten. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben.

Nebenbestimmungen und Hinweise

1. Die Bestimmungen zum Schutzzeitraum (§ 39 BNatSchG, Sommerrodungsverbot) sind zu berücksichtigen. Sollten Sie die Ausführung dennoch innerhalb des Schutzzeitraumes erwägen, haben Sie die Möglichkeit einen Antrag auf Befreiung von den Verboten des § 39, Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG zu beantragen.
2. Die Vorschriften zum Schutz für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten § 44 Abs. 1 BNatSchG sind zu berücksichtigen (Zugriffsverbote). Vor der Durchführung der Maßnahme muss der Baum daher auf das Vorhandensein von z.B. besetzten Vogelnestern und Fledermausquartieren untersucht werden.

Bei Fragen dazu, wenden Sie sich bitte an: Fr. Ringguth (Tel. 90295-7882; veronika.ringguth@ba-pankow.berlin.de) oder Frau Ebert (Tel. 90295-7883; kristina.ebert@ba-pankow.berlin.de).

3. Die Ausnahmegenehmigung ist gültig bis 26.11.2022.
4. Auf Antrag kann die Ausnahmegenehmigung um ein Jahr verlängert werden.
5. Der Bescheid gilt unbeschadet der Rechte Dritter. Er gilt für und gegen den Rechtsnachfolger des Grundstückseigentümers.
6. Diese Genehmigung entbindet nicht von der Pflicht, ggf. erforderliche andere öffentlich-rechtliche oder private Genehmigungen, Erlaubnisse oder Zustimmungen einzuholen.
7. Der Bescheid muss während der Ausführung der genehmigten Maßnahmen (Fällung, Schnitt, od. Arbeiten im Wurzelbereich) auf der Baustelle vorliegen (ggf. in Kopie) und auf Verlangen befugten Personen vorgezeigt werden.
8. Diese Genehmigung wird erst wirksam, wenn das Vorhaben mit den Vorschriften über die Zulässigkeit der baulichen Anlagen nach den §§ 29 bis 38 des Baugesetzbuchs übereinstimmt.

Gebühren

Gemäß § 1 bis 3 der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz (Umweltschutzgebührenordnung – UgebO) i.V.m. der Tarifstelle 6011 j Nr. 1. Der Anlage 1 Abs. 1 UgebO wird die folgende Gebühr festgelegt:

320,00 €

Bitte überweisen Sie den Betrag innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe (Zustellung) dieses Bescheides zum **Kassenzeichen 1933001731078 (bitte diese Nummer im Textteil Ihrer Überweisung angeben)** auf eines der auf Seite 1 unten genannten Konten. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben.

Ihre Daten werden, soweit sie zur Überwachung des Zahlungseinganges benötigt werden, in einer Datei beim Landesbetrieb für Informationstechnik gespeichert.

Die Datei wurde gemäß §§ 19 und 19a Abs. 1 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG) mit der Dateibeschreibung dem Berliner Datenschutzbeauftragten gemeldet. Die Dateibeschreibungen und Verzeichnisse können von jeder Person beim behördlichen Datenschutzbeauftragten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides schriftlich (Postfach 730113 in 13062 Berlin) oder zur Niederschrift (Berliner Allee 252-260 in 13088 Berlin) beim Bezirksamt Pankow von Berlin, Abteilung Umwelt und öffentliche Ordnung, Umwelt- und Naturschutzamt oder in elektronischer Form mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen an die E-Mail-Adresse post.umwelt-natur@ba-pankow.berlin.de zu erheben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

Nach § 80 Absatz 2 Nr. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)* hat der Widerspruch bei der Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten keine aufschiebende Wirkung.

Die Einlegung des Widerspruchs befreit daher nicht von der fristgemäßen Zahlung der festgesetzten Verwaltungsgebühr.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

Adebiyi

Rechtsquellenverzeichnis

Verordnung zum Schutze des Baumbestandes in Berlin (Baumschutzverordnung - BaumSchVO) vom 11. Januar 1982, GVBl. S. 250, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 04. Februar 2016 (GVBl. S. 26)

Berliner Nachbarrechtsgesetz vom 28. September 1973 (GVBl. S. 1654), zuletzt geändert § 16a eingefügt durch Gesetz vom 17. Dezember 2009 (GVBl. S. 870)

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Berliner Naturschutzgesetz – NaSchGBln) in der Fassung vom 15.09.2013 (GVBl. S. 140)

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz (Umweltschutzgebührenordnung – UGebO) vom 11. November 2008, GVBl. S. 417, zuletzt geändert am 06.12.2016 (GVBl. S. 883)

Gesetz über Gebühren und Beiträge (GebBtrG BE) vom 22.5.1957 (GVBl. S. 516) zuletzt geändert durch Artikel IV des Gesetzes vom 18. November 2009 (GVBl. S. 674)

Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.3.1991 (BGBl. I S. 686) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846)

Lageplan

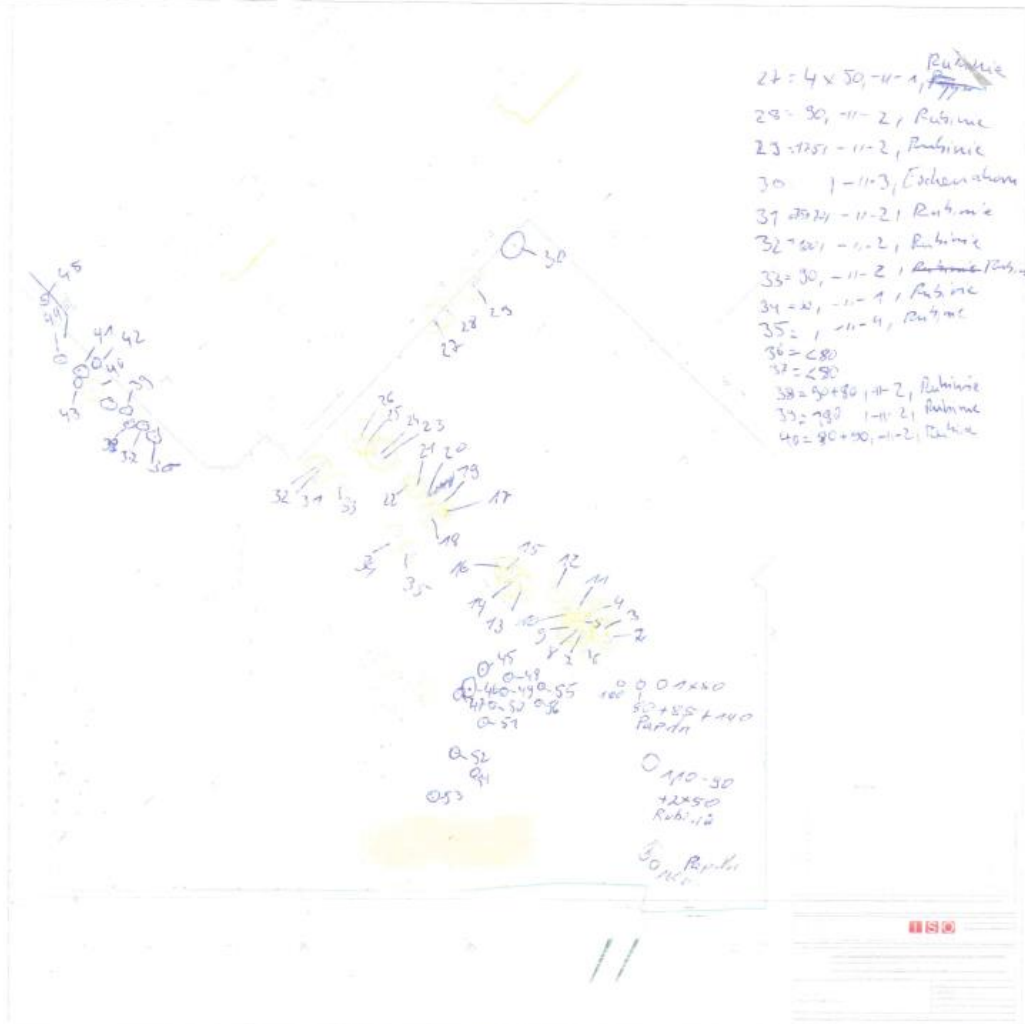


- Ersatzpflanzungen
- Maßnahmen genehmigt durch UmNat Pankow
- ◻ Fällung

Lessingstr. 102, 13158 Berlin

Lageplan 2 (Protokoll)

- 41 = 80+90, -11-1, Buche
- 42 = 70+70, -11-1, Buche
- 43 = 70+70, -11-1, Buche
- 44 = 85, -11-1, Kiefer (Wald)
- 45 = 125, -11-1, Pappel
- 46 = 60, -11-2, Kiefer
- 47 = 60, -11-1, Kiefer
- 48 = 60, -11-1, Kiefer
- 49 = 20+65, -11-2, Buche
- 50 = 55+100, -11-2, Buche
- 51 = 20+50, -11-2, Buche
- 52 = 140, -11-2, Buche
- 53 = 25+80+100, -11-2, Buche
- 54 = 90+120, -11-3, Buche
- 55 = 80, -11-1, Pappel
- 56 = 80, -
- 57 = 60, -11-2, Buche



- 27 = 4x50, -11-1, Buche
- 28 = 30, -11-2, Buche
- 29 = 125, -11-2, Buche
- 30 = 1-11-3, Eichen-Ahorn
- 31 = 70+70, -11-2, Buche
- 32 = 20, -11-2, Buche
- 33 = 30, -11-2, Buche
- 34 = 20, -11-1, Buche
- 35 = 1, -11-4, Buche
- 36 = 80
- 37 = 80
- 38 = 50+80, -11-2, Buche
- 39 = 70, -11-2, Buche
- 40 = 90+100, -11-2, Buche

- 2 = 210 Pappel, Schutzstreife 2
- 3 = 90 -11- 3
- 4 = 80 -11- 2
- 5 = <80
- 6 = <80
- 7 = <80
- 8 = 205 Buche, -11- 2
- 9 = 2x55 + 1x50, -11- 2, Buche
- 10 = <80
- 11 = 65 + 2x55, -11- 2, Buche
- 12 = 120, -11- 2, Pappel
- 13 = 60+60+80, -11- 2, Pappel
- 14 = 120, -11- 1, Pappel
- 15 = <80
- 16 = 2x60 + 1x70, -11- 2, Pappel
- 17 = 60, -11- 3, Pappel
- 18 = 80+100+50+60, -11- 2, Pappel
- 19 = 50+50, -11- 3, Eichen-Ahorn
- 20 = 85, -11- 2, Pappel
- 21 = 90, -11- 2, Pappel
- 22 = 1-11- 3, Weide
- 23 = 120, -11- 2, Pappel
- 24 = 140, -11- 2, Pappel
- 25 = 1-11- 3, Pappel
- 26 = 1-11- 3, Pappel

Absender:

— —
**Bezirksamt Pankow von Berlin
- Umwelt- und Naturschutzamt -
Postfach 13062**

13062 Berlin
— —

Bescheid vom: **27.11.2019** *AZ:* **F19-639**
Grundstück: **Lessingstr. 102, 13158 Berlin**

Anzeige über die lt. Bescheid geforderte Ersatzpflanzung

Hiermit zeige(n) ich (wir) Ihnen an, dass:

Die lt. Bescheid geforderte Ersatzpflanzung vorgenommen wurde:

Zur Kontrolle der Ersatzpflanzung schlagen wir folgenden Ortstermin vor:

. .20__ , um : Uhr

(bei notwendigen Terminänderung ist eine Abstimmung unter Fernsprech-Nr.: möglich.)

Mir (uns) ist bekannt, dass die Ersatzpflanzungen dem Schutz der BaumSchVO unterliegen, auch wenn Sie das in § 2 ausgewiesene Maß von 80 cm Stammumfang noch nicht erreicht haben. Weiterhin ist mir bekannt, dass die Rechte und Pflichten dieser Genehmigung im Falle eines Grundstückseigentümerwechsels an den neuen Eigentümer übergehen. Hierzu ist eine Meldung an die untere Naturschutzbehörde erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

.....